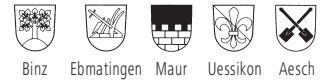


Maurmer Post



Serie: Geklingelt beim Haus an der Kreuzung in Binz

Wohnen mitten im Verkehr

Das alte Haus bei der grossen Kreuzung in Binz steht so nah an der Strasse, dass die Autos und Busse den Hausbewohnern fast durch die Küche donnern. Andrea Cremona und ihr Bruder Christian Cremona leben dort.

Das Haus wurde 1892 von Albert Wunderli-Gallmann gebaut, schon damals direkt an der Strasse. Binz hatte im ausgehenden 19. Jahrhundert nur eine Handvoll Häuser, die Strasse war keine Durchgangsstrasse wie heute. Das Haus an der Zürichstrasse 208/210 erlebte eine geschäftige Zeit als «Restaurant zum Frohsinn», bis in den 1940er-Jahren der Ebmatinger Bauer und Transportunternehmer Hans Lang die Liegenschaft übernahm. Er machte Wohnungen daraus, die erst von zwei seiner Kinder mit ihren Familien bezogen wurden, später wohnte ein Teil seiner Angestellten dort. In den 1970er-Jahren übernahmen die Eltern von Andrea und Christian Cremona das Haus und renovierten es.

Versteckt: Der prachtvolle Garten

Heute bewohnen die Geschwister die beiden Wohnungen. Und das eigentliche Bijou ist der prachtvolle Garten, der sich hinter dem Haus auf mehreren Ebenen erstreckt, fast ein Park. Ein riesiger Kirschbaum steht darin, Andrea kann sich erinnern, dass der schon dastand, als sie noch Kind war. Und sie hat liebevoll eine Laube, Sitzplatz, Blumenbeete und eine Feuerstelle angelegt, der Bruder hält die Anlage in Schuss. «Ich habe im Laufe meines Lebens schon an vielen anderen Orten gewohnt», erzählt die 39-Jährige, «als die untere Wohnung dann frei wurde, bin ich zurückgekommen.»

Beim immensen Verkehr muss man sich fragen, wie angenehm es ist, in so einem exponierten Haus zu wohnen.



Wer über das kleine Treppchen das Haus verlässt, steht schon fast auf der Strasse.

Bilder: Dörte Welti



Andrea Cremona.

«Ich habe mich an die Lage gewöhnt», sagt Andrea Cremona, «wir sind in diesem Haus aufgewachsen. Eigentlich ist es schön hier, der Garten ist ein Paradies, und es ist unser Elternhaus. Wir können allerdings nicht bei offenem Fenster schlafen, das ist definitiv zu laut, vor allem weil nachts oft genug irgendwelche Verrückten die Motoren aufdrehen, hupen, und keine Rücksicht nehmen.» Eine echte Herausforderung sei es auch, zu Fuss über die Strasse auf das gegenüberlie-

gende Trottoir zu gelangen, auf ihrer Seite des Hauses gibt es nämlich keinen Gehweg. «Nebenan wohnen Kinder», wundert sich Andrea Cremona, «es ist saugefährlich für sie, hier über die Strasse zu müssen, um zur Schule zu gehen. Für mich früher war es nicht ganz so schlimm, der Verkehr war noch nicht so stark wie heute. Besonders heftig ist es jetzt mit den Baustellen», seufzt die Angestellte des Getränkemarktes in Maur.

Dass das Haus von aussen marode wirkt, ist ihr bewusst. «Wir haben neue dreifach verglaste Fenster, das hat die

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Als ich in den Sommerferien in Schweden war, spazierte am ersten Abend – als ich gerade die

Lichter löschen und zu Bett gehen wollte – ein Fuchs über die Veranda. Durch die Scheibe hindurch guckte mich das Tier einen Moment lang an. Ich war fasziniert. Und glaubte, Zeugin einer fast mystischen Begegnung geworden zu sein.

Zwei Tage später sah ich bereits einen weiteren Fuchs: mitten auf der Strasse! Er liess sich von mir im herannahenden Auto nicht gross irritieren, sodass ich anhalten und warten musste, bis sich das Tier endlich wegbequeme. Auch ein Reh entdeckten wir in Nachbars Garten – es graste so selbstverständlich, als sei es ein Haustier. Die Begegnung mit Wildtieren scheint dort also eher profan und alltäglich zu sein – selbst wenn unser Häuschen nicht etwa in der Wildnis, sondern nur ca. 30 Minuten von Stockholm entfernt lag. Dass man bei uns in Maur Füchse und andere Wildtiere aber besser auf Distanz halten sollte, erklärt Jagdaufseher Roland Krienbühl auf Seite 7. In Maur grassiert derzeit bei Füchsen eine hochansteckende Krankheit, die auch Menschen befallen kann.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 18.10., 27.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg



**Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!**

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz **Tel. 044 251 49 76**
r.looser@greenmail.ch **Fax 044 251 49 91**
www.loosersoehne.ch

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT
Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH



Wir kümmern
uns darum.



HALTER AG Sanitär • Heizung • Klima

Alte Landstrasse 12 • 8600 Dübendorf **Tel. +41 44 825 15 62** • Fax +41 44 825 60 21
info@halterag.ch • www.halterag.ch

**Maurmer
Post**

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

albrecht + bolzli novi ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40 Telefon 044 382 22 11
E-Mail info@albo.ch Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

SCHUHMACHEREI

BELGRADO ROCCO
der Schuhmacher

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon **Tel. 044 918 00 90**

STABA *Qualität durch Kompetenz*
BAU AG

Umbau
Neubau
Renovationen

Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch




ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

**SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE**

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

**Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!**

**Kompetente Beratung
und bester Service!**



euronics **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14 Tel.: 044 980 30 40
8123 Ebmatingen www.bindschaedler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch





Das einstige «Restaurant zum Frohsinn» ist auf einer alten Postkarte von ca. 1900 abgebildet.



Dörflich: So sah Binz um die Jahrtausendwende aus, das Haus Zürichstrasse 208/210 ganz rechts.

Bilder: Ortsarchiv Maur

Fortsetzung von S. 1...

Belastung etwas verringert», erklärt die Lärmgeplagte, «aber nur an der Vorderseite und den beiden Seitenflächen. Jetzt steht noch an, die Holzläden irgendwann mal durch Aluläden zu ersetzen».

Eine so belastete Fassade bleibt jedoch eine Sisyphusarbeit, der Dreck von den Autos verschmutzt laufend die Hauswände. Wenn sie sich etwas wünschen könnte von der Gemein-

de, dann, dass sie eine Lösung für den immer stärker werdenden Verkehr finden würde. Man baue unablässig in der Gemeinde, aber verdränge irgendwie, dass sich damit mehr Leute mit mehr Autos durch die engen Strassen schieben, meint Cremona.

Mehr Sicherheit für Fussgänger

Zumindest baut die Gemeinde derzeit auf der Höhe des Bautacherwegs (also direkt neben Cremonas Haus) einen Fussgängerübergang, mit

Mittelinsel und Trottoirverbindung, damit die Sicherheit für die Fussgänger erhöht wird.

Punkto Lärm würde für Cremonas wohl eine Temporeduktion auf 30 im Umkreis der Lichtanlage zusätzliche Erleichterung schaffen. Und dann würde das Haus wohl auch seinem einstigen Namen Ehre machen – und könnte seinen Bewohnern wieder etwas mehr «Frohsinn» verschaffen.

Text: Dörte Welti

Quartierfest in der Stuhlen

Ein Weiler, wo alle per Du sind

Im letzten Jahr wurde das Stuhlenfest von Günther Goos und Peter Burkard initiiert, als die beiden neu zugezogen waren und sich so den Nachbarn vorstellen wollten. Das Fest, an das fast alle der rund 40 Einwohner von Stuhlen kamen, fand sofort so viel Anklang, dass man die beiden bat, es zu wiederholen.



Die fröhliche Runde der «BBQ Time» in der Stuhlen. Die beiden Zuzüger im Bild rechts haben das Fest letztes Jahr initiiert: Günther Goos (l.) und Peter Burkard.

Bilder: Dörte Welti

Und so sass man denn auch dieses Jahr wieder teils auf dem Vorplatz, teils in der Garage des schmucken Hauses in der Stuhlenstrasse – es war anfänglich nicht klar, ob nicht doch ein paar Regentropfen fallen würden.

Bei dann glücklicherweise doch trockenem Wetter fanden sich an der 2. Ausgabe der «BBQ Time» im Laufe des Nachmittags und Abends an die 25 bis 30 Einwohner der Stuhlen ein. Auch Ursula Trüb war unter den Gästen, die älteste Bewohnerin des kleinen Dorfteils von Ebmatingen. Sie erzählte von

früher, als ihre drei Kinder noch zu Fuss den Berg hinauf zum Schulhaus Leeacher gingen und nicht, wie heute die Stuhlen-Kids, mit dem Bus chauffiert wurden und dass es schon vor vielen Jahren mal ein Quartierfest gegeben habe.

Man diskutierte die aktuelle Trinkwasserinfo der Gemeinde



Maur, die besagt, dass Stuhlen das härteste Wasser der Gemeinde habe. Eine Anwohnerin wusste, das deswegen einmal pro Woche die Leitungen mit Zürichwasser durchspült würden. Die nicht wenigen Autoenthusiasten am Platz diskutierten den einen oder anderen zwei- oder vier-rädrigen Neuzugang im Quartier.

Die Vielfalt des bereitgestellten Essens wurde gelobt, den Initianten, die diesmal Verstärkung von zwei weiteren Anwohnern hatten, zur Durchführung gratuliert. Man tauschte News über Kinder und Kindeskind aus, freute sich gemeinsam über Erreichtes Einzelner, und alle sind per Du im Dorf.

Die Schreibende, die sozusagen als Externe freundlich eingeladen wurde, verliess die fröhliche Runde, als es schon dunkel wurde. Einmal mehr ein Abend, bei dem man denkt, schade, machen wir das nicht öfter und überall. Wenn schon ewig alle klönen, dass es kein Dorfzentrum gebe, wo man sich trifft, dann ist so ein Strassen-/Quartierfest die beste Massnahme, einen Treffpunkt zu schaffen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Text: Dörte Welti

Kunst im öffentlichen Raum von Maur

Kunst als Verzierung dieser Welt

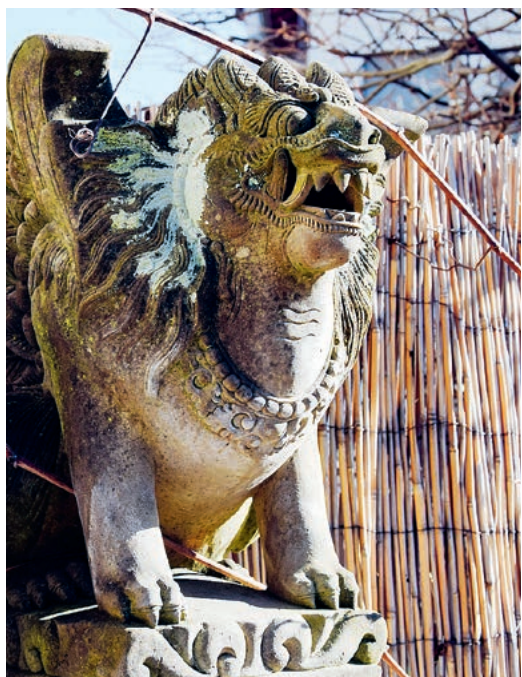
In der «Maurmer Post» publizierte die Gemeindebehörde unlängst das Ergebnis eines Wettbewerbs für «Kunst am Bau» im neuen Looren-Areal. Da hat uns die Frage beschäftigt, wie es ansonsten eigentlich steht um Kunst im öffentlichen Raum in der Gemeinde Maur.

«Kunst kommt von Können», meinen manche. Viele Künstler selber aber stellen diese Maxime gerne um und stellen vielmehr Ansprüche an das Können bzw. Sehvermögen und die Fantasie des Betrachters. So ist denn auch öffentliche Kunst für die einen reine Geldverschwendung, für andere ein wahrer Farbtupfer im Einerlei von Zweckarchitektur und Strassen-Wirrwarr – und für ganz Mutige sind selbst eilig dahingemalte Sprayereien als zeitgenössische Kunst aufzufassen.

Wenn man bei Google «Kunst im öffentlichen Raum» eingibt, zeigt das Suchportal eine Unzahl von Beiträgen an – allen voran über die kunstsinnige Stadt Basel mit ihrer mächtigen Pharmaindustrie – dort wird geklotzt, nicht gekleckert, und es gehört auch immer mehr tolle Architektur von öffentlichen Gebäuden dazu.

Wo aber ist Kunst in unserer Gemeinde sichtbar, sei sie privat oder durch die Gemeinde initiiert? Da muss der kunstsinnige Liebhaber schon mit der Lupe suchen. Und wenn man sie einmal findet, bleiben die Werke oft merkwürdig geschichts- und autorenlos. Wir möchten Ihnen nachfolgend – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – ein paar dieser Werke im Bild vorstellen. Vielleicht erkennen Sie ja das eine oder andere und wissen, wo es steht?

*Text: Christoph Lehmann
Alle Bilder: Dörte Welti*





OV Aesch/Scheuren/Forch

Muki-Turnen am Donnerstag



Mitmachen können Eltern oder Grosseltern mit Kindern ab 2½ Jahren.

Bild: Adobe Stock

Ab 5. September 2019 turnen und spielen wir jeweils am Donnerstagmorgen in der Turnhalle des Schulhauses Pünt in Maur: **Donnerstag von 10.15 bis 11.15 Uhr**

Welches Mami, Grossmami, welcher Papi, Grosspapi, hat Lust, zusammen mit seinem Kind oder

Enkel ab ca 2½ Jahren gemeinsam mit uns zu turnen?
Anmeldung oder Fragen an:
becker.nicole@gmx.ch

Für das Muki-Turnen:
Nicole Becker

Anlass Samariterverein Zumikon am 26. August

Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

Der Samariterverein Zumikon lädt am 26. August 2019 um 20.00 Uhr zum öffentlichen Vortrag «Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag» im Gemeindesaal Zumikon ein.

Hubert Kausch vom Roten Kreuz referiert über diese wichtigen Themen und informiert über Neuerungen. Anschliessend an den Vortrag steht der Referent für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns, möglichst viele Interessierte an diesem Abend begrüssen zu dürfen.

Für den Samariterverein Zumikon:
Brigitte Schenker-Rietmann

Ausflug Naturnetz Pfannenstil am 29. August

Geheimnisvolle Mitbewohner unterm Dach

Schläferspezialist Siebenschläfer, Marder und andere gebäudebewohnende Tiere leben mit uns unter einem Dach. Leider bekommen wir diese geheimnisvollen Untermieter jedoch selten zu Gesicht. Wohlgenährt zieht sich zum Beispiel der Siebenschläfer im September in seinen achtmonatigen Winterschlaf zurück. Kurz davor wollen wir mehr über das kleine Nagetier erfahren, das sich bei Gelegenheit auch gerne einen Schlafplatz in einem Gebäude ergattert. Doch auch der Marder und andere Tiere suchen da Unterschlupf. Auch in das Leben dieser Mitbewohner erhalten wir einen interessanten Einblick.

Uetikon am See, Donnerstag, 29. August 2019
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Bahnhof Uetikon
Begleitet durch: Kaspar Hitz, Schläferspezialist

Naturnetz Pfannenstil

gemeinde maur
freizeitkurse

Es hat noch **Plätze frei!** Alle Informationen sowie Anmeldungen zu diesen und weiteren tollen Kursen für Jung und Alt auf unserer Homepage.



for kids

Fischer-Kurs Anfänger
Naturstation Silberweide

Mi 28. Aug. 2019
13.30 - 16.30 Uhr

Fischer-Kurs Fortgeschrittene
Naturstation Silberweide

Mi 11. Sept. 2019
13.30 - 16.30 Uhr

Experimentierkurs «Was für ein Wind»

Looren, Werkraum **Mi 23. Okt. - 06. Nov. 2019**
14.00 - 16.00 Uhr (3x)

jetzt anmelden

www.freizeitkurse-maur.ch

Leserbrief

Gedanken zum 1. August in der Gemeinde Maur

Zu jeder 1.-August-Feier gehört eine Ansprache. Und wo fand diese in der Gemeinde Maur statt? An einem privat organisierten, kommerziellen Anlass auf dem Bergerhof, zu dem man nur mit Eintrittsbillett Zugang hatte.

Eine merkwürdige und wahrscheinlich in der Schweiz ziemlich einzigartige Situation. Als Neuzuzüger – wir leben seit 2013 in Binz – fühlen wir uns am Nationalfeiertag in der Gemeinde nirgends willkommen. Der Vergleich mit Fällanden und Witikon, wo wir beide aufgewachsen sind und wo selbstverständlich allgemein zugängliche Feiern ohne Eintrittsgeld stattfinden, lässt uns über die hiesigen Usancen wundern. Die Rede von Roland Humm hätten wir ja gerne auch gehört, doch dafür Fr. 30.– für einen fleischlastigen Brunch hinzublättern, entsprach uns überhaupt nicht. Was tun?

Martin Meyer und Kathrin Cooper-Ladner, Binz

Nachgefragt beim Jagdaufseher des Reviers Maur, Roland Krienbühl

Ausbreitung der Fuchsräude im Maurmer Jagdrevier

Auch in Maur werden zunehmend tote Füchse gefunden, die von der Fuchsräude gekennzeichnet sind – einer hochansteckenden Krankheit, die auch Haustiere oder Menschen befallen kann. Jagdaufseher Roland Krienbühl erklärt die Situation.

Herr Krienbühl, wie hoch ist der aktuelle Fuchsbestand in Maur?

Da können meine Kollegen und ich nur eine Schätzung abgeben: Die wäre in etwa bei 200 Tieren – dies auf unserem Revier mit etwas über 1000 Hektaren. Wir sind eine aktive Jagdgesellschaft und greifen natürlich ein. Zu beachten ist aber, dass mit jedem erlegten Fuchs ein neuer einwandert.

Der aus Süddeutschland eingewanderte Parasit «Fuchsräude» spricht eher für einen hohen Bestand an Füchsen. Im Gegensatz zu früher, wo die Tollwut – welche zwischenzeitlich durch Impfungen ausgerottet wurde – die Population natürlich regelte, müssen heute die Jagdgesellschaften für das nötige Gleichgewicht sorgen.

Fuchsräude, was ist das?

Es ist eine parasitäre Erkrankung durch die sogenannte Grabmilbe, welche sich unter der Haut des Fuchses – aber auch beim Dachs – breitmacht und beim Wildtier so grosse Juckreize auslöst, dass sich das Tier wortwörtlich zu Tode kratzt. Wir haben in Maur in kurzer Zeit fünf tote Tiere gefunden, die fast nackt und ohne Fell waren. Die Dunkelziffer dürfte aber weit höher sein. Im Weinland gibt es auch schon Fälle von Übertragungen auf Menschen.

Was muss man da tun, wie sich verhalten?

Die Krankheit ist hochansteckend. Sie kann aber, im Gegensatz zum Fuchs, bei Haustieren und



Jagdaufseher Roland Krienbühl.

Bild: zVg

Menschen behandelt werden und ist damit nicht weiter gravierend. Die Hunde können sich durch das Schnüffeln an Fuchsbauten im Wald, die mit der Grabmilbe infiziert sind, anstecken – deshalb müssen die Hunde im Wald an die Leine genommen werden, sonst stecken diese die Halter an, welche sich dann zusammen mit ihrem Haustier ebenfalls in Behandlung begeben müssen.

Beim Thema Fuchs denkt man auch sofort an die Schlagzeilen, dass ein Fuchs ins Uni-

versitätsspital Zürich eingedrungen sei und eine Patientin gebissen habe. Was fällt Ihnen dazu ein?

Da sehe ich Parallelen zu Maur. Wir kriegen in der Jagdgesellschaft Maur immer wieder Anrufe von Einwohnern, die Probleme mit Füchsen haben. Verletzungen etwa gab es schon bei Kämpfen um einen Kehrtrichtersack. Wir können nicht oft genug betonen, dass das Anfüttern von Füchsen – auch durch draussen herumliegende Hunde- oder Katzenteller mit Essensresten – dazu führt, dass dieser seine natürliche Scheu verliert.

Ist das auch ein Problem bei anderen Wildtieren?

Absolut. Ich denke dabei an die Wasservögel im Greifensee, die von Spaziergängern gefüttert werden. Beim «Spitalfuchs», so habe ich auch den städtischen Wildhüter verstanden, handelt es sich um einen verhaltensauffälligen Fuchs, der jegliche Scheu abgelegt hat und im Spital mit dem Biss in die Hand der Patientin auf Nahrungssuche aufmerksam machen wollte.

Wildtiere müssen als Wildtiere betrachtet werden, und vermeintlich tierschützerische Gedanken wie das erwähnte Anfüttern sind alles andere als gut.



Ein an Fuchsräude gestorbener Fuchs in Maur – das Fell hat er sich zu grossen Teilen abgekratzt.

Bild: zVg

Interview: Christoph Lehmann

OPENAIRKINO 2019
17. AUGUST | VERSCHIEBEDATUM 24. AUGUST

MIKE VOGEL ERIKA CHRISTENSEN FAYE DUNAWAY ROBERT FORSTER

BEIM PARKPLATZ DER BADI MAUR - EINTRITT FREI -

20:30 APERO, WÜRSTE UND GETRÄNKE | 21:00 FILMSTART
EMPFOHLEN AB 12 JAHREN | INFOS ZUR DURCHFÜHRUNG: WWW.FEG-MAUR.CH

THE CASE FOR CHRIST
DER FALL JESUS
ER WILL DAS GRÖSSTE RÄTSEL ALLER ZEITEN LÖSEN.



BARBARA CRITTIN
Therapeutin

Komplementär Therapie eidg. Diplom
Craniosacral Therapie
Yoga Therapie
Meditation

«Tief berührt nahm ich wahr, wie alte Wunden heilten, der Körper sich entspannte und neu ausrichtete.» Aus der Arbeit der Craniosacral Therapie.
Krankenkassen anerkannt
Für Fragen oder einen Termin stehe ich gerne zur Verfügung: 079 504'93'59
barbaracrittin.ch

Vreni Rüst
Gymnastik + Bewegung
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Rücken-Fit Franklin-Methode
Doris Giezendanner 079 669 3878

Rückentraining und Franklin-Methode®
Doris Giezendanner 079 669 3878
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Pilates, Fascien und Mobility
Corinne Brunner 078 679 5241
Fitness-Stretching, Prisca Groier 079 501 6544
Zumba (auf Anfrage), Fit mit Su.Zu.Mix.Max.
Susanna Zachar 076 366 3331

gratis Vom 19. bis 25. August gratis Mineral oder Ice Tea beim Kauf eines Sandwichs (solange Vorrat).

FISCHER
BÄCKEREI-KONDITOREI
Stuhlenstrasse 2, 8123 Ebmatingen
Aeschstrasse 8, 8127 Forch (beim Zollingerheim) beckfischer.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER

Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

KREATIV, TRENDIG, KLASSISCH?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um. Beratung inklusive.
Marcella Verrone, Coiffeuse

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule jetzt mit Automat

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

Mit der Natur Leben für morgen

BERGER'S Hof-Lädli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:
Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr
Hofladen bedient:
Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr
Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Mitteilungen der Gemeinde

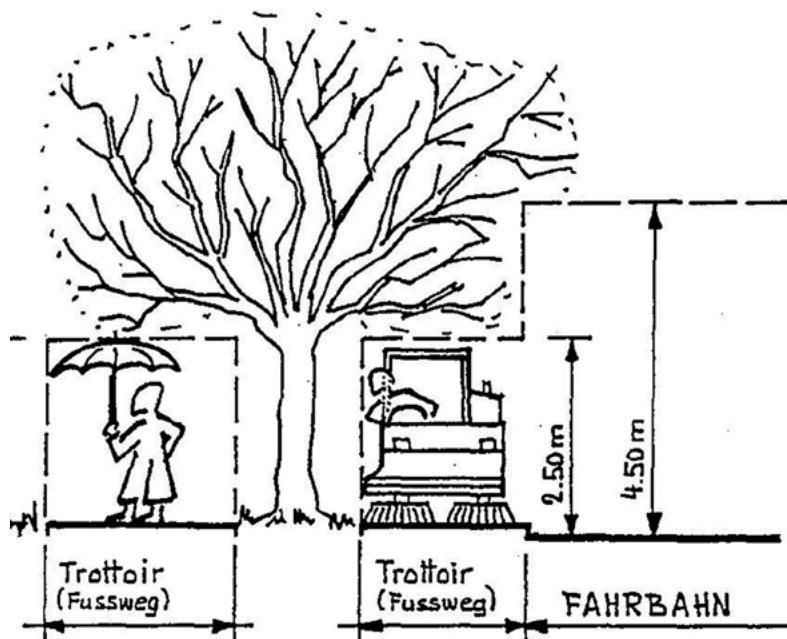
Verkehrssicherheit

Pflanzenrückschnitt entlang Strassen und Trottoirs

Der Pflanzenrückschnitt entlang der Strassen und Trottoirs dient der Verkehrssicherheit. Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. Durch in den Lichtraum hinausragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Zudem erschweren diese Hindernisse den Strassenunterhalt und den Winterdienst.

Der Rückschnitt hat **senkrecht** zur Strassen- und Fussweggrenze zu erfolgen. Massgebend sind die Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung, insbesondere folgende Bestimmungen:

- Der freibleibende Lichtraum hat gemäss nachfolgender Skizze über Strassen 4,50 m und über Fusswegen 2,50 m zu betragen.



- Im Sichtbereich von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen zwingend auf 0,80 m Höhe zurückzuschneiden.
- Signalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber müssen gut sichtbar sein resp. dürfen durch die Bepflanzung nicht beeinträchtigt werden.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse sind die Pflanzen und Sträucher in der letzten Zeit enorm gewachsen. Wir bitten Sie deshalb, den Pflanzenrückschnitt bei Ihren Liegenschaften zeitnahe vorzunehmen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Bestattungen

Todesfälle Juli 2019

Müller, Hans Bernhard, geboren 25. April 1945, gestorben 9. Juli 2019 in Zollikon ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Fallet, Ruth, geboren 1. Januar 1930, gestorben 18. Juli 2019 in Maur ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Rychener, Reinhart Otto, geboren 3. Juli 1924, gestorben 20. Juli 2019 in Zollikon ZH.

Unholz, Hedwig Emilie, geboren 19. April 1926, gestorben 25. Juli 2019 in Uster ZH, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Knecht, Karl, geboren 25. Januar 1936, gestorben 27. Juli 2019 in Zollikon ZH, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Bestattungsamt Maur

Lass mich schlafen,
bedecke nicht meine Brust
mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer
von meinem Weggehen,
sondern schliesse deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer.

Khalil Gibran

In Liebe und Trauer nehmen wir Abschied
von unserer Mutter und Grossmutter

Erika Fäh

22.4.1931 – 9.8.2019

Wir danken ihr für alles, was sie uns geschenkt und mit
auf den Weg gegeben hat – ihre Fürsorge, Hilfsbereitschaft
und Liebe, ihre Beharrlichkeit und ihren Optimismus.

Felix und Regina
Andrea und Damian
Thomas, Rosie, Tara und Ashling
Fiona, Hassan, Johara, Damaris, Assia und Rayan

Ebmatingen im August 2019

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

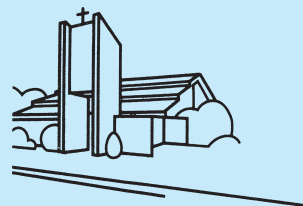
Name, Adresse, Telefon:

Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. August 2019

16 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Mittwoch, 21. August 2019

9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Sonntag, 18. August 2019

10.30 Uhr, Segensgottesdienst für Schulkinder

anschl. Begrüssungs-Apéro
von Pfr. Adm. Gregor
Piotrowski und
PAss. Cédric Demuth
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kirche in Not

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Montag, 19. August 2019

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem
Seelsorger ist jederzeit möglich.

Dienstag, 20. August 2019

9.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie

im forum und unter www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Falls jemand sein Haus auf dieser Ortsansicht erkennt, wohnt er in einem wahrlich alten Gebäude. Die Federzeichnung von Maler Jakob Kuhn stammt wohl aus der Zeit zwischen 1770 und 1790. (Bild: ZB Zürich)

Annette Schär

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindegemeinschaft, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindegemeinschaft, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

«Sie sind so schnell erwachsen!»



Pausenplausch.

Bild: René Perrot

Seltsam. Jeder, der uns nach der Geburt des ersten Kindes besucht hat, sagte: «Sie werden so schnell gross!». Ich konnte das nicht glauben. Es passte einfach nicht zu dem winzigen Bündel Freude in meinen Armen. Heute weiss ich, dass es stimmt. Kinder werden schnell gross. Auf einmal stehen sie als junge Erwachsene in der Kirche und wollen konfirmiert werden. Wieder seltsam.

Aber es zeigt, die Zeit ist kostbar. Möglichst bald muss ich anfangen, den Kindern das mit auf den Weg zu geben, was ihnen später nützt und hilft. Das hängt auch von den Gaben ab, die in ihnen angelegt sind. Ein musikalisch begabtes Kind reagiert vielleicht nicht auf den Ball, den ich ihm anbiete. Aber so finde ich das heraus. Nur einer Sache bin ich mir sicher, Liebe, Vertrauen, Humor und Hoffnung, das braucht mein Kind. Das brauchen alle Menschen.

Darum will ich ihm, soweit ich das kann, den Zugang zu Gott ermöglichen und mit ihm singen und beten. Darum habe ich es taufen lassen. Es soll später im kirchlichen Unterricht hören, dass es ein Recht

darauf hat, geliebt und geachtet zu werden, weil Gott den Menschen so

begegnet. Und überhaupt, es soll die christliche Kultur kennen lernen.

Obwohl die Mitgliederzahl in den letzten Jahrzehnten abgenommen hat, kann die Landeskirche das Angebot des qualifizierten kirchlichen Unterrichts aufrechterhalten. Es steht sogar Kindern offen, deren Eltern nicht Mitglied der Landeskirche sind. Allerdings erwartet man von den Eltern, dass sie sich an den Kosten beteiligen.

Der kirchliche Unterricht beginnt in der zweiten Primarstufe. Er findet nicht mehr in der Schule statt. Er findet in kirchlichen Räumen statt. Zuerst über Mittag, beginnend mit dem Mittagessen. Das ist ein guter Start in die Lektion. In den höheren Primarklassen wird der wöchentliche Unterricht von Unterrichtsblöcken

abgelöst. Und noch später wählen die Schüler selber aus einem Bündel von Themen und Anlässen. So passt sich die Form den Fähigkeiten und der Mobilität der Kinder an. Mit der Konfirmation feiern sie den Abschluss des kirchlichen Unterrichts. Ein Fest, das für die ganze Familie berührend und wichtig ist.

Am Sonntag machen 24 Zweitklässler ihren ersten Schritt auf dem Weg zur Konfirmation: Sie werden minichile-Kinder. Das soll berührend gefeiert werden: Sie erhalten einen Segen und die TeilnehmerInnen der Singwoche präsentieren das Spiel «En höche Turm». Es wird ein berührender und vergnüglicher Gottesdienst sein, der anschliessend im Kirchgemeindehaus ausklingt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Pfarrer René Perrot

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. August
10 Uhr Kirche Maur
Die Menschheit will hoch hinaus

Singspiel von Ruth Steiner mit Kindern der Singwoche
Begrüssung der neuen minichile-Klassen und ihren Familien
Pfarrer René Perrot*
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Evangelische Schulen

*Mundartpredigt

VORANZEIGE

Sonntag, 25. August

Am Morgen findet kein Gottesdienst statt
Summerspirit – Sommerabendfest in Maur

17 Uhr Kirche Maur
Musikalische Besinnung
Liturgie: Pfarrerin Pascale Rondez und Hermann Siegenthaler

Kollekte: ALUNA Heilpäd. Projekt in Kolumbien (H. Siegenthaler)
ab 18 Uhr KGH Kreuzbühl
Fest und Konzert mit Ce Ce Lee (Gesang) und Marcus Käppeli Group
Verabschiedung von Pfarrer Hansjakob Schibler
Kinderprogramm

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 21. August

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 22. August

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGE

Samstag, 31. August
Chile am Chilbi-Märt
14–16 Uhr Chinderparcours

Sonntag, 1. September

Chile am Chilbi-Märt
12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr
Chasperltheater mit Muriel Moura, Denise Mecenero und Team in der Burgscheune
Weitere Infos unter:

www.kirche-maur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 21. August
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

AMTSWOCHE

18. bis 24. August
Pfarrer Hansjakob Schibler
Tel. 044 980 40 42

Info

Veranstaltungen

August

Samstag, 17. August Fantasie und Wirklichkeit 14–17 Uhr

Neue Wechslausstellung in der Kunstkammer der Burg Maur mit Bildern und Texten aus dem Schulalltag von 1956 bis 1991 der Mittelstufenklassen von Brigitte Schnyder, Schule Ebmingen. Eintritt frei. Burg Maur, Museen Maur.

Sonntag, 18. August Rundfahrten mit dem Dampfschiff 12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur. Verbindliche Einsatzauskunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Dienstag, 20. August Grüngutabfuhr 6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag 9–10.15 Uhr

Walking mit esa-Sportleiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

Mittwoch, 21. August Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr
Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kJz Uster.

Donnerstag, 22. August Nordic Walking 9–10.30 Uhr

Für alle, mit esa-Sportleiterin Susanne Marti. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz Ebmingen, Susanne Marti.

Spielnachmittag für Erwachsene 14–17 Uhr

Spielen nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmingen, IG Spielnachmittag Binz.

Schnuppern beim Singkreis Maur 20–22 Uhr

Unverbindliche Probe für das nächste Konzert. Kirchgemeindehaus Gerstacher Ebmingen, Singkreis Maur.

Samstag, 24. August Papiersammlung Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Tel. 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmingen 9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmingen.

Schatzchammer 13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Dampfromantik auf dem Greifensee 19.15–20.45 Uhr

Abend-Rundfahrt mit dem Dampfschiff «Greif»,

Erwachsene CHF 50, Kinder CHF 20, inklusive saisonaler Apéro. Reservation erforderlich: Tel. 044 982 21 11. Verbindliche Einsatzauskunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Sonntag, 25. August Rundfahrten mit dem Dampfschiff 12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur. Verbindliche Einsatzauskunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Summerspirit 17 Uhr

Musikalische Besinnung in der Kirche, ab 18 Uhr Sommerabendfest mit Konzert Ce Ce Lee und Markus Käppeli Group, Grill und Kinderprogramm. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 27. August Grüngutabfuhr 6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag 9–10.15 Uhr

Walking mit esa-Sportleiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Dora Marti, 80, lebt in Binz. Sie hat 36 Jahre lang die Seniorennachmittage mitorganisiert und war auch sonst sehr engagiert in der Gemeinde.

Frau Marti, seit wann leben Sie eigentlich in der Gemeinde?

Wir sind 1979 mit unseren beiden Söhnen aus dem Glarnerland in die Gemeinde Maur gezogen. Dies, weil mein Mann Ernst Marti sich vom Primarlehrer zum Katecheten hatte umschulen lassen und eine Stelle in der Kirchgemeinde Maur offen war. Ich schrieb damals die Bewerbung für ihn, weil er zu jenem Zeitpunkt gerade in den USA war...

Sie haben die Bewerbung geschrieben?

Ja, damals hatte man ja keine Möglichkeit, mit jemandem in Kontakt zu treten, der vier Wochen mit dem Wohnmobil durch die USA reist. Ich sah die ausgeschriebene Stelle, fand sie perfekt und wollte unbedingt, dass Ernst diese Chance nutzen kann. Maur schrieb, er solle sich melden, wenn er zurück ist, was er auch tat – und er bekam die Stelle.

Wir wohnten zuerst in Ebmingen in der nachmaligen Pfarrwohnung, Ende 1994 zogen wir aber nach Binz. Wir suchten für uns und unseren ältesten Sohn, der seit einem Unfall 1989 im Rollstuhl sitzt, eine barrierefreie Wohnung. Das

Haus in Ebmingen hatte zu viele Stufen.

Sie selbst waren auch engagiert in der Gemeinde?

Mit der Zeit. Ich habe eine KV-Ausbildung und konnte Ernst immer viel helfen, schon früher, als er im Nebenamt zum Primarlehrer auch Gemeinbeschreiber war. Ich helfe gerne und mag den Kontakt zu Menschen. 36 Jahre lang habe ich dann in Maur die Seniorennachmittage mitorganisiert. Ich habe auch viele Hausbesuche bei Senioren gemacht, war Präsidentin des Frauenvereins und habe im Kirchensekretariat gearbeitet.

Sie sind also Fachfrau in Seniorenfragen. Was sollte in Maur unbedingt verbessert werden für die älteren Mitbürger?

Eigentlich wird recht viel gemacht für die ältere Generation. Ich würde mir in der «Maurmer Post» mehr Gratulationen zu hohen Geburtstagen und Hochzeitstagen wünschen und dass man sich öfter gegenseitig besucht.

Was möchten Sie den Maurern auf den Weg mitgeben?

Mein Mann ist viel gereist in seinem Leben und war über 40 Jahre Dirigent und Chorleiter von verschiedenen Chören. Und er hat gerne geschrieben und irgendwann begonnen, seine Erlebnisse aufzuschreiben. 2007 hat er dann ein Buch daraus gemacht. Sein Wirken für die Menschen in der Gemeinde hat auch nach seiner Pensionierung nicht aufgehört. Die Anteilnahme war gross, als er 2016 starb. Ich habe noch viele seiner Bücher – und verschenke sie gerne, falls jemand Interesse hat.

Interview: Dörte Welti

Einträge in den Veranstaltungskalender

Haben Sie einen öffentlichen Event, eine Veranstaltung, Ausstellung oder sonst einen kulturellen oder sportlichen Anlass in der Gemeinde Maur? Die «Maurmer Post» zieht ihre Informationen für den Kalender auf dieser Seite ausschliesslich aus dem Online-Kalender der Gemeinde auf maur.ch. Der Eintrag ist kostenlos, die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Online-Kalender liegt bei den Eintragenden.